



Jubiläums- Fachtagung von Proviande

Fleischwirtschaft
gestern-heute-morgen

BELL
FOOD
GROUP



MIGROS
Industrie

MICARNA
GRUPPE



Fleischwirtschaft «morgen»

Mike Brodbeck

21. AUGUST 2024 | JUBILÄUMSFACHTAGUNG VON PROVIANDE

*Kommunikation für
«Schweizer Fleisch»
Abbild der Gesellschaft*

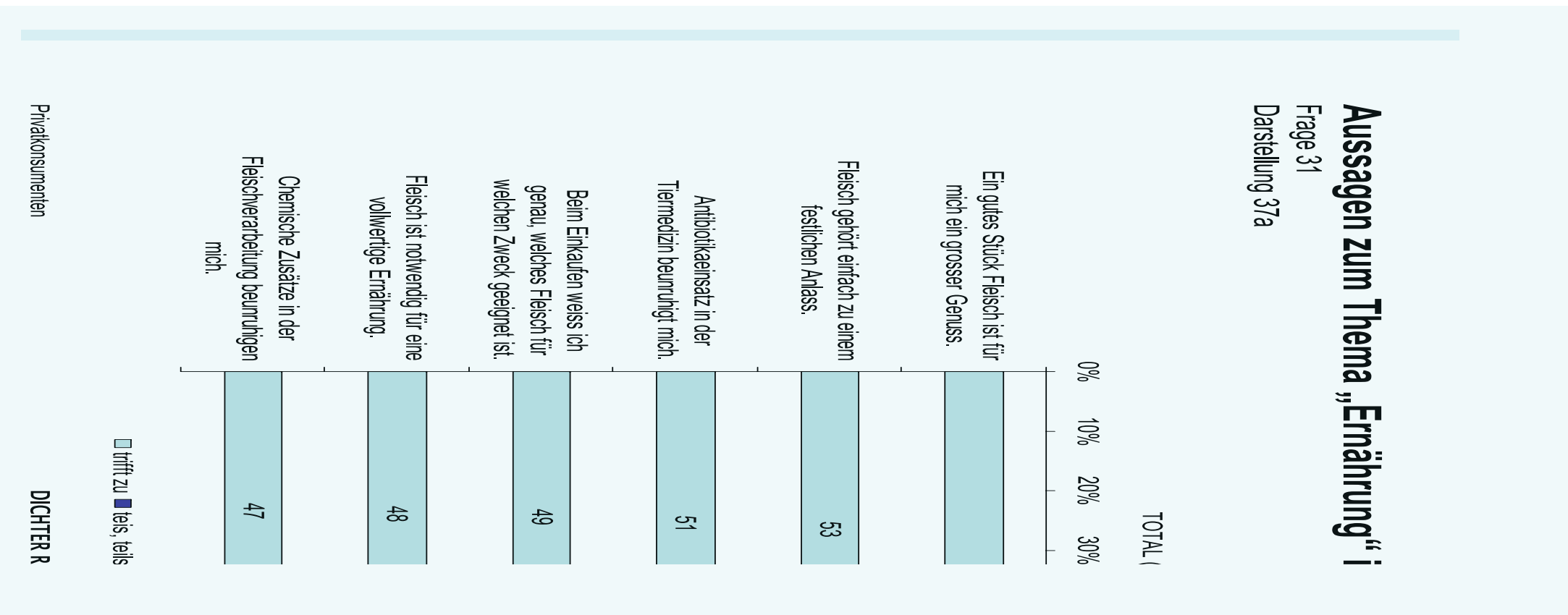
A teal-colored graphic element on the left side of the slide, resembling a leaf or a stylized 'P' shape. It has a straight vertical edge on the left and a curved edge on the right.

2004

*Lancierung der Kampagne
“Alles andere ist Beilage“*

Fleisch ist Genuss und gehört zu einem guten Essen dazu

Top 2 Antworten

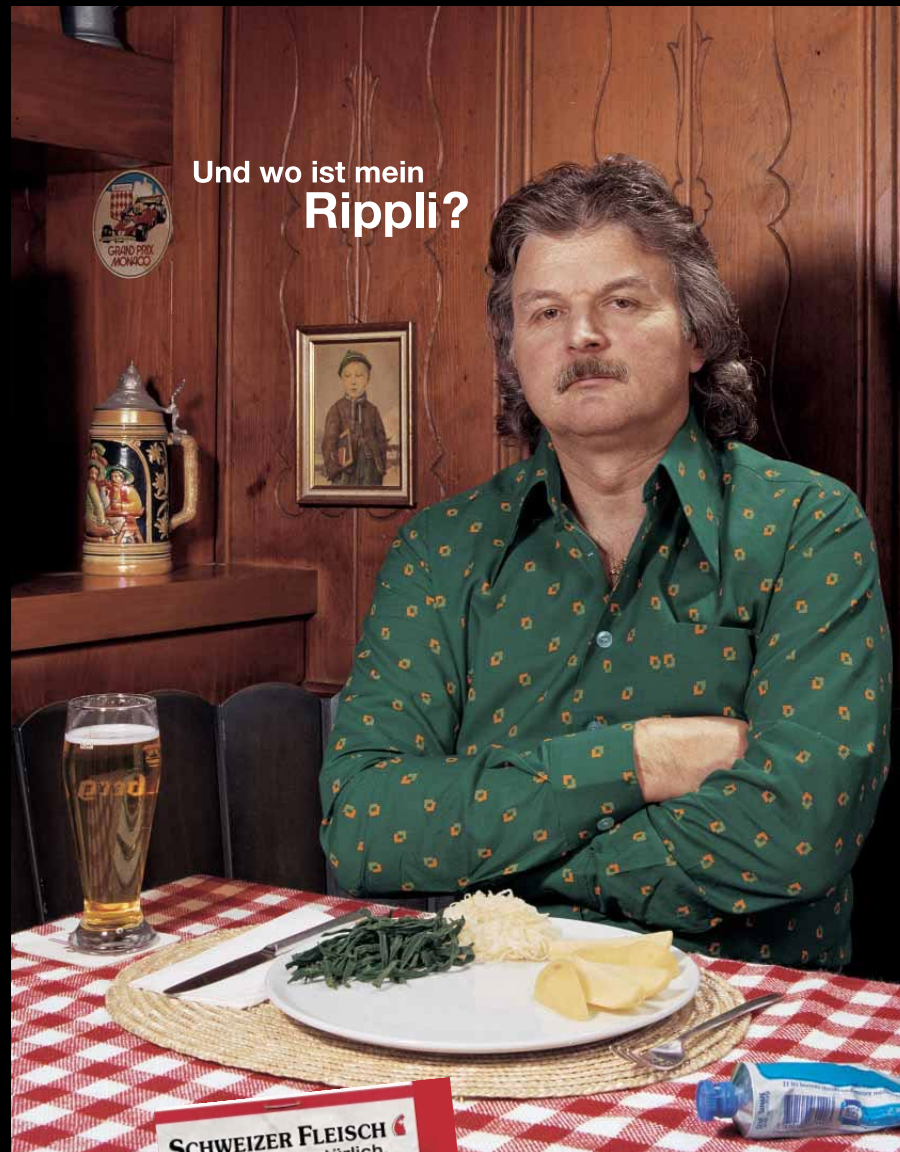


Positionierung der Marke „Schweizer Fleisch“



“Schweizer Fleisch“ ist **höchster Genuss** aus der Heimat

- Hohe **Qualität**
- Hohe **Standards** bei der **Tierhaltung**
- Hohe Relevanz für ein **gutes Essen** – gehört dazu



SCHWEIZER FLEISCH
Ehrlich, natürlich.

Alles andere ist Beilage.

Und wo ist mein
Cervelat?



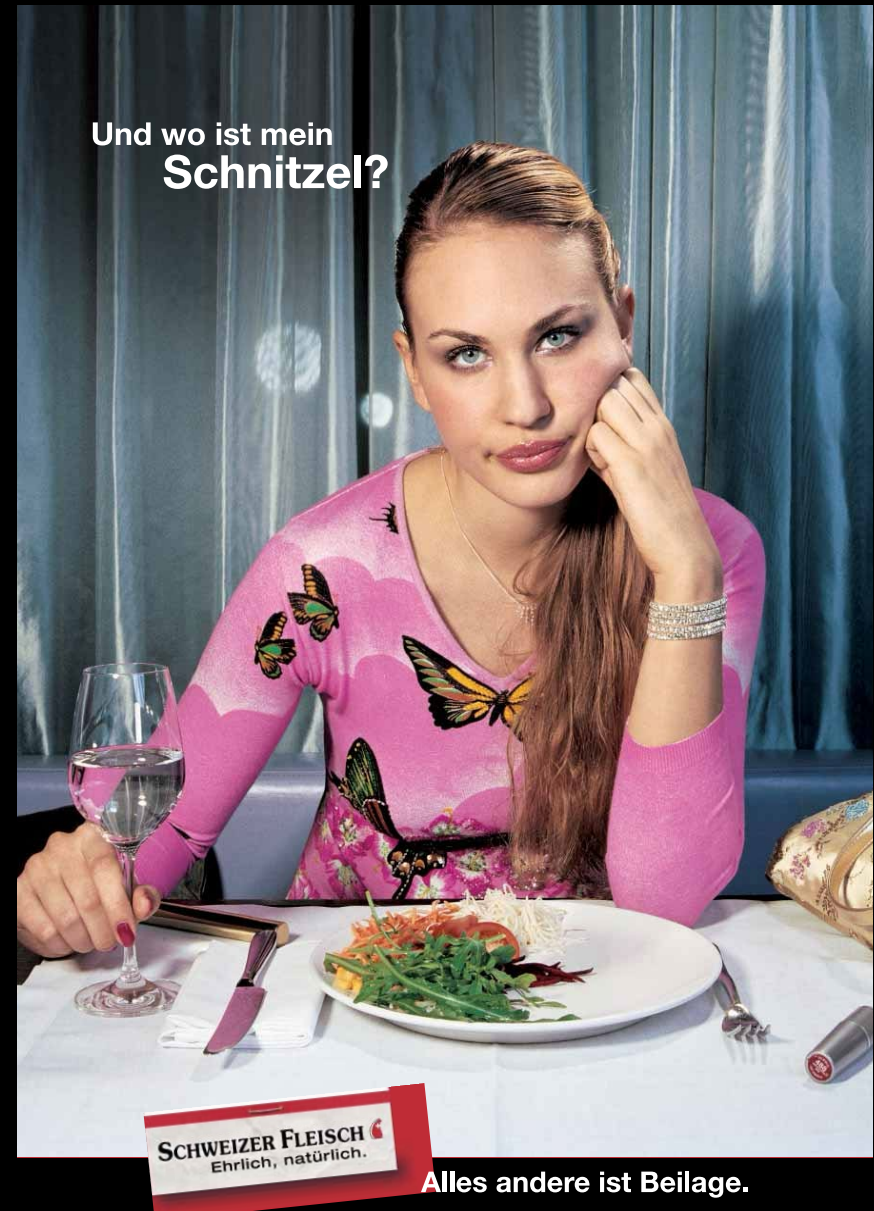
SCHWEIZER FLEISCH
Ehrlich, natürlich.

www.schweizerfleisch.ch

Alles andere ist Beilage.

POLYCONSULT

Und wo ist mein
Schnitzel?



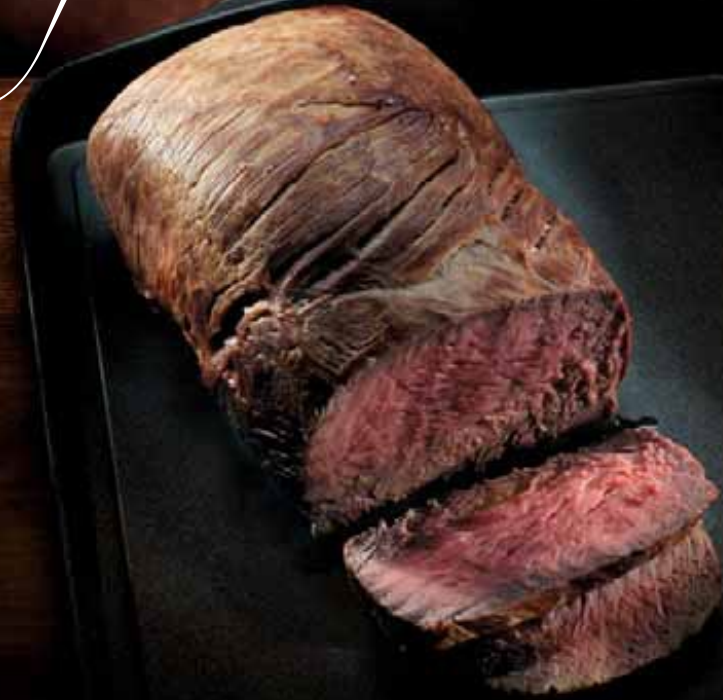
SCHWEIZER FLEISCH
Ehrlich, natürlich.

Alles andere ist Beilage.

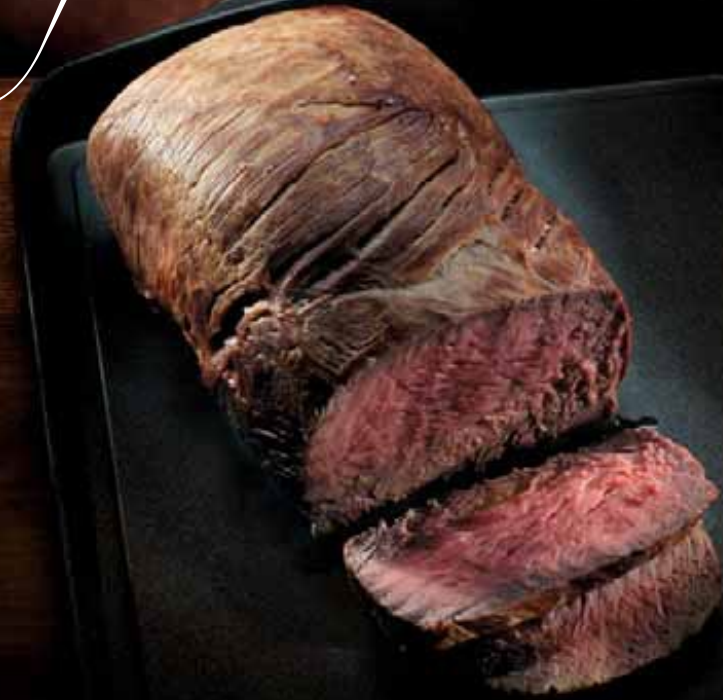
*Natürlicher
f atz.*



Biologisch abbaubar.



Biologisch abbaubar.



*Garantiert ohne
pfⁿ*



*Für Vegetarier
nicht.*

POLYCONSULT



Alles andere ist Beilage.

ug.



ER FLEISCH

Schweiz. Natürlich.



*Hier wird nichts
geradegebogen.*



In der Schweiz gelten nicht nur strengste Tierschutzrichtlinien.
Aufgrund des kleinen, übersichtlichen Marktes können diese
auch lückenlos kontrolliert werden. www.schweizerfleisch.ch



SCHWEIZER FLEISCH

Alles andere ist Beilage.

PH. COHEN

Schweiz, Natürlich.

Ich war ein Outdoor-Freak.

Jedes Stück Schweizer Fleisch stammt von einem Betrieb, in dem die Tiere ökologisch und tierschutzkonform gehalten werden. Dafür sorgen strenge Richtlinien und ebenso strenge Kontrollen. www.schweizerfleisch.ch

SCHWEIZER FLEISCH
Alles andere ist Beilage.

Schweiz, Natürlich.

Hier wird nichts geradegebogen.

In der Schweiz gelten nicht nur strengste Tierschutzrichtlinien. Aufgrund des kleinen, übersichtlichen Marktes können diese auch lückenlos kontrolliert werden. www.schweizerfleisch.ch

SCHWEIZER FLEISCH
Alles andere ist Beilage.

Schweiz, Natürlich.

Land-Ei.

Die Schweizer Landwirtschaft findet noch auf dem Lande statt. Kleine Betriebe und naturnahe Produktion haben eine lange Tradition, und kurze Transportwege sorgen für beste Qualität. www.schweizerfleisch.ch

SCHWEIZER FLEISCH
Alles andere ist Beilage.

Finalistinnen

8

Fatima Montandon

Wohnort Neuenburg
Geboren 27. Juni 1991
(Krebs)
Grösse 173 Zentimeter
Masse 85-58-94
Beruf Studentin
(Wirtschaft und Recht)
Hobbys Basketball,
Jogging, reisen
Liebe Noch zu haben

Meine Schweiz? Einfach ein Traum: Schnee, Seen, Fondue, Uhren – und Wein.
Über ihre Rivalin Michelle Morand sagt sie: Sie ist sehr nett. Es ist für mich nun etwas schwierig, mit ihr zu sprechen, da mein Deutsch nicht so gut ist.

Ihre Einstellung zum Geld? Wir können nicht ohne leben. Geld ist wichtig, aber nicht das Wichtigste im Leben.

Die härteste Arbeit, die Sie je für Geld gemacht haben? Ich verteilte an einem eiskalten Wintertag Prospekte – und die Leute hasteten einfach an mir vorbei.

Was würden Sie nie wieder tun? Mit einem Hai im Meer schwimmen. Ich bemerkte ihn erst, als ich aus dem Wasser kam.
Bikini: Beldona
Lederweste: H & M
Schmuck: Rhomberg
Schuhe: Max Shoes
Location: Fairmont Le Montreux Palace, Dachterrasse Quinzy-Jones-Suite

Schweiz. Natürlich.



Unsere Models
haben noch Fleisch
am Knochen.



SCHWEIZER FLEISCH
Alles andere ist Beilage.



Schweiz. Natürlich.



*Schweizer
des Jahres.*



SCHWEIZER FLEISCH

Alles andere ist Beilage.

POLYCONSULT

*Wir haben
den Schwingerkönig
von klein auf gefördert.*



SCHWEIZER FLEISCH
Alles andere ist Beilage.

Sind Schweizer Schweine
wirklich glücklicher
als ausländische?



Hof Markus Wenger, Södenen

Kontrollierte Herkunft Schweiz.



Fast zwei Drittel aller Schweizer Schweine werden in besonders tierfreundlichen Ställen gehalten und mehr als die Hälfte haben regelmässigen Auslauf ins Freie. Kein anderes Land behandelt seine Schweine nur annähernd so gut. Das zeigt ein europäischer Vergleich.

Artgerechte Haltung und die Sorge zur Natur sind in unserer Landwirtschaft tief verwurzelt. Alle Schweizer Schweinebetriebe haben eine überschaubare Grösse. Gefüttert werden hier auch Nebenprodukte aus der Nahrungsmittelherstellung wie Molke, Kartoffelschälbrei, Melasse und Brotreste. Das ist ökologisch sehr sinnvoll.

Mehr Platz im Stall als sonst in Europa haben Schweizer Schweine schon heute. Denn strenge Gesetze und Vorschriften schützen alle Nutztiere. Auch die Transportwege in den Schlachthof sind hier viel kürzer als irgendwo. Und regelmässige Kontrollen sorgen für die Einhaltung des Tierschutzgesetzes.

Unsere Nutztiere haben ein
gutes Leben verdient.

Der nachhaltigen, artgerechten Produktion gehört die Zukunft. Davon profitieren auch die Konsumentinnen und Konsumenten. Weil unsere Schweine tierfreundlich gehalten werden, schmeckt auch ein feines Stück Schweizer Schinken noch ein bisschen besser. Und das ist seinen Preis wert.

Für mehr Informationen: www.schweizerfleisch.ch/gastro



SCHWEIZER FLEISCH
Alles andere ist Beilage.



Ist Schweizer Poulet
seinen Preis
wirklich wert?

Hof, Christof Buchel, Hognis

Kontrollierte Herkunft Schweiz



Ernährung, Gesundheit

Schweizer Poulets und Truten haben in jedem Fall mehr Lebensraum als irgendwo in Europa. 88 Prozent von ihnen erhalten Auslauf in einen geschützten Wintergarten oder ins Freie. Sie werden freiwillig nach den Normen für eine besonders tierfreundliche Stallhaltung gehalten.

Artgerechte Haltung und die Sorge zur Natur sind in unserer kleinräumigen Landwirtschaft tief verwurzelt. Die rund 1000 Schweizer Gefügelmastbetriebe haben eine überschaubare Grösse. Die Tiere sind dadurch besser aufgehoben als überall sonst im Ausland.

Strenge Gesetze und Vorschriften schützen alle Schweizer Nutztiere. Auch die Transportwege in den Schlachthof sind hier viel kürzer als irgendwo. Und regelmässige Kontrollen sorgen für die Einhaltung des Tierschutzgesetzes.

Unsere Nutztiere haben ein
gutes Leben verdient.

Der nachhaltigen, artgerechten Produktion gehört die Zukunft. Davon profitieren auch die Konsumentinnen und Konsumenten. Weil unsere Poulets und Truten tiergerecht gehalten werden, ist auch der Genuss von Schweizer Gefügelfleisch noch ein bisschen grösser. Und das ist seinen Preis wert.

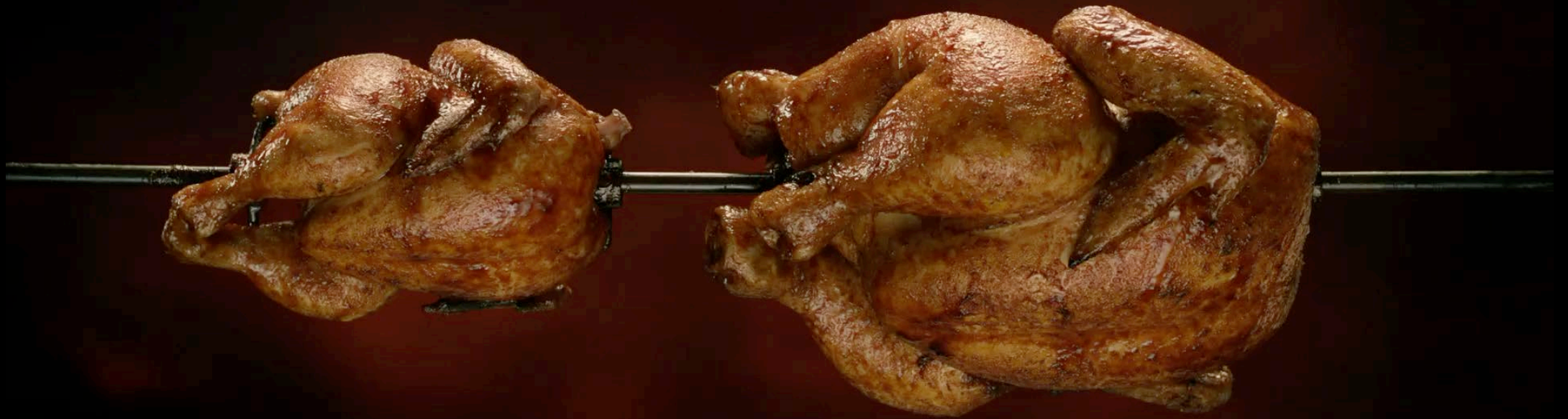
Für mehr Informationen: www.schweizerfleisch.ch/gastro







TV-Sponsoring



TV-Sponsoring



eiz, Natürlich.



Appenzeller
Mostbröckli

Tessiner Salami

Walliser Trockenfleisch

Bündner Rohschinken

Freiburger
Rauchschinken

Schweizer
Fleisch

An orange teardrop-shaped graphic with a pointed left side and a rounded right side, serving as a background for the text.

2015/2016
Strategiewechsel

Strategiewechsel 2015/2016

✱ Ausgangslage

✱ *Zunehmende Bedeutung des Tierwohls und der Tierhaltung.*

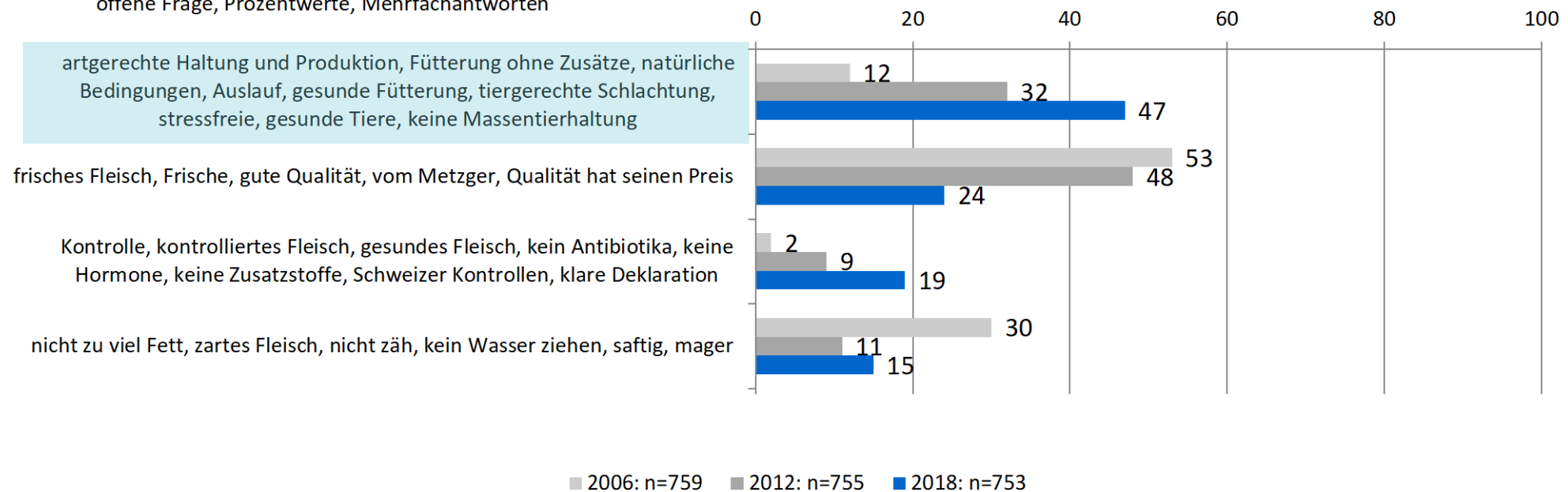
Zunehmende Bedeutung des Tierwohls und der Tierhaltung.

4. Qualität beim Fleisch

4.1 Qualität allgemein

„Wir kommen jetzt zum Thema Qualität. Was bedeutet für Sie Qualität beim Fleisch ganz allgemein?“ (Frage 28)

offene Frage, Prozentwerte, Mehrfachantworten



Strategiewechsel 2015/2016

✱ Ausgangslage

- ✱ *Zunehmende Bedeutung des Tierwohls und der Tierhaltung.*
- ✱ *Nachhaltigkeit/Ökologie: zunehmende Kritik am Fleischkonsum*
- ✱ *Regionalität*
- ✱ *Auflage BLW: weg von Gattungswerbung hin zur Profilierung der Herkunft Schweiz*
- ✱ *Zunehmend „kritische“ Haltung gegenüber der Landwirtschaft*

Strategiewechsel 2015/2016

✱ Herausforderung

- ✱ *Wie kann in diesem Spannungsfeld die Marke „Schweizer Fleisch“ weiter gestärkt werden?*

Strategiewechsel 2015/2016



Wir sehnen uns nach Vertrauensankern und bevorzugen darum vertraute, berechenbare Marken.
Zahlreiche Studien belegen das.

Dominique von Matt



KI macht nicht Liebe wichtiger, sondern Vertrauen.

Dominique von Matt

Strategiewechsel 2016

- ✱ Entwicklung «Schweizer Fleisch» zu einer **Trust-Brand**
- ✱ *Schweizer Fleisch hat ein gutes Image.*
- ✱ *Es gilt das **Vertrauen in «Schweizer Fleisch» zu stärken***
 - ✱ Wir lassen die Produzenten/Verarbeiter/innen sprechen
 - ✱ Wir vermitteln die Fakten: Was zeichnet die Produktion in der Schweiz aus

A large, teal-colored graphic element on the left side of the slide, resembling a stylized leaf or a quarter-circle with a curved edge.

Phase I

Ab 2016

WIR SETZEN UNSERE NUTZTIERE REGELMÄSSIG VOR DIE TÜR.

73,9%

Ein Grossteil der Schweizer
Nutztiere profitiert von «RAUS».



«RAUS»

«Regelmässiger AUSlauf im Freien» ist ein freiwilliges Programm zur Förderung des Tierwohls.

365 TAGE

«RAUS» schreibt zum Beispiel vor, dass Mastrinder dauernd Zugang zum Freien haben müssen.



Schweiz. Natürlich.



Warum Fleisch aus der Schweiz
nachhaltiger ist: der-feine-unterschied.ch



Der feine Unterschied.

SWISS MADE.

85% SELBSTVERSORGER

Einen Grossteil des gesamten Futters für unsere Nutztiere produzieren wir selbst.



100% GUT VERSORGT

Damit es unseren Nutztieren gut geht, bekommen sie artgerechtes Futter – und insbesondere die Wiederkäuer viel Gras und Heu.



Der feine Unterschied.

Schweiz. Natürlich.



Warum Fleisch aus der Schweiz nachhaltiger ist: der-feine-unterschied.ch

UNSERE ALLESFRESSER FRESSEN NICHT ALLES.

KEINE ANTIBIOTIKA

Hormone und Antibiotika zur Leistungsförderung sind in der Schweiz verboten.

KEINE GVO

Unsere Tiere erhalten keine gentechnisch veränderten Futtermittel.



Der feine Unterschied.



Warum Fleisch aus der Schweiz nachhaltiger ist: der-feine-unterschied.ch

LOGENPLÄTZE FÜR UNSER GEFLÜGEL.

92,5% BTS

Der grösste Teil unseres Mastgeflügels wird nach den Normen für eine «Besonders Tierfreundliche Stallhaltung» gehalten.

FRISCHE LUFT

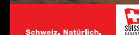
Ausserdem hat das Geflügel in BTS-Ställen tagsüber stets Zugang zu einem Wintergarten.

ERHÖHTE SCHLAFPLÄTZE

In BTS-Betrieben stehen den Masthühnern erhöhte Schlafplätze zur Verfügung, was ihren natürlichen Bedürfnissen entspricht.



Der feine Unterschied.



Warum Fleisch aus der Schweiz nachhaltiger ist: der-feine-unterschied.ch

AUF DIE FEINE SCHWEIZER ART.

FAMILIÄR

Die meisten Nutztierbetriebe in der Schweiz sind überschaubare Familienunternehmen.

NACHHALTIG

98% der Schweizer Landwirtschaftsbetriebe erfüllen die Auflagen des ökologischen Leistungsnachweises.



Warum Fleisch aus der Schweiz nachhaltiger ist: der-feine-unterschied.ch



Der feine Unterschied.

REGEN BRINGT SEGEN.

DIE WELT

Weltweit verbraucht die Landwirtschaft rund 70% des Frischwassers.

DIE SCHWEIZ

Dank der grossen Niederschlagsmengen hierzulande verbraucht die Schweizer Landwirtschaft knapp 2% des Wassers – und die Nutztierhaltung nur einen Teil davon.



Weitere gute Gründe für Schweizer Fleisch: der-feine-unterschied.ch



Der feine Unterschied.

SWISS MADE.

85% SELBSTVERSORGER

Einen Grossteil des gesamten Futters für unsere Nutztiere produzieren wir selbst.

100% GUT VERSORGT

Damit es unseren Nutztieren gut geht, bekommen sie artgerechtes Futter – und insbesondere die Wiederkäuer viel Gras und Heu.



Warum Fleisch aus der Schweiz nachhaltiger ist: der-feine-unterschied.ch



Der feine Unterschied.

Phase II
Ab 2018





An orange teardrop-shaped graphic with a pointed left side and a rounded right side, serving as a background for the text.

Phase III

Ab 2019 bis heute

Phase III ab 2019 bis heute

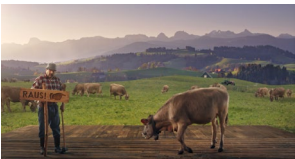
✱ Dokumentarische Spots

- ✱ *In der Schweiz haben wir „Kleinbetriebe“, geführt von engagierten Bäuerinnen und Bauern, mit einer verantwortungsvollen Haltung gegenüber ihren Tieren.*
- ✱ *Sie machen vieles sehr gut und haben ihre eigene Einstellung.*
- ✱ *Dies gilt es zu vermitteln: **echt, authentisch und “ungeschminkt”.***





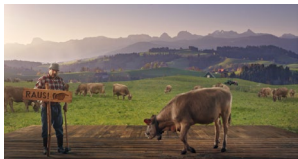
Fazit



	Print	Spot Sandra	Spot RAUS	Spot Kneubühler
Akzeptanz	3.71	3.99		
Adäquanz	4.06			
Sympathie	4.02			

Skala von 1 – 5. 1 = sehr schlecht, 3 = neutral, 5 = sehr gut. Quellen: Studien AMS/GfK

Fazit



	Print	Spot Sandra	Spot RAUS	Spot Kneubühler
Akzeptanz	3.71	3.99	3.83	
Adäquanz	4.06		3.87	
Sympathie	4.02		3.96	

Skala von 1 – 5. 1 = sehr schlecht, 3 = neutral, 5 = sehr gut. Quellen: Studien AMS/GfK

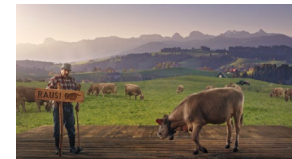
Fazit



	Print	Spot Sandra	Spot RAUS	Spot Kneubühler
Akzeptanz	3.71	3.99	3.83	3.76
Adäquanz	4.06		3.87	
Sympathie	4.02		3.96	

Skala von 1 – 5. 1 = sehr schlecht, 3 = neutral, 5 = sehr gut. Quellen: Studien AMS/GfK

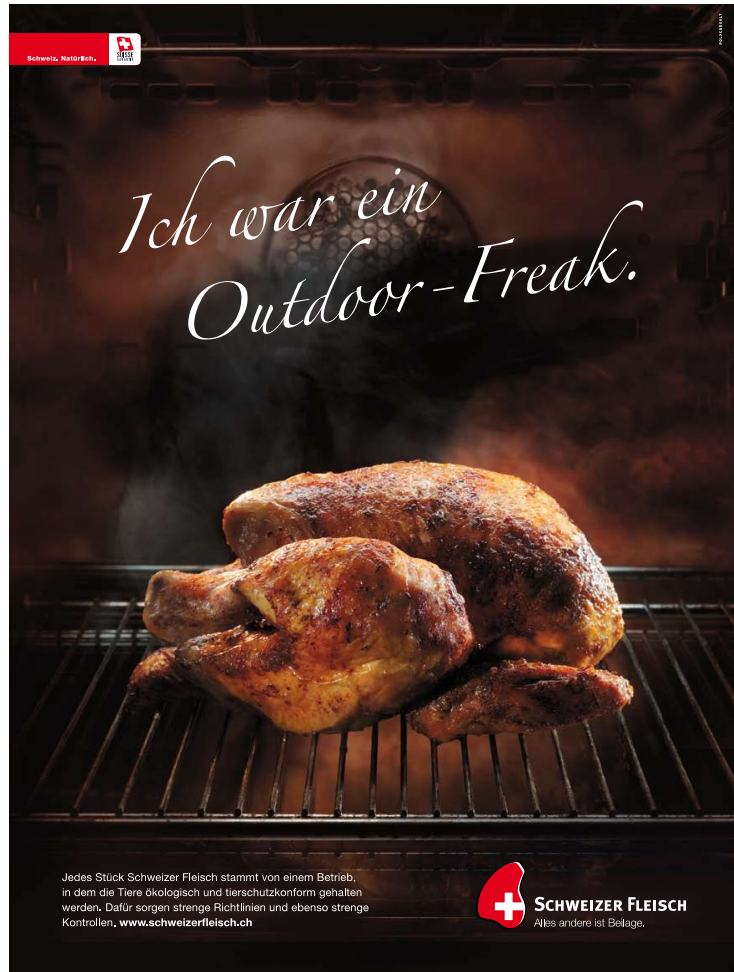
Fazit



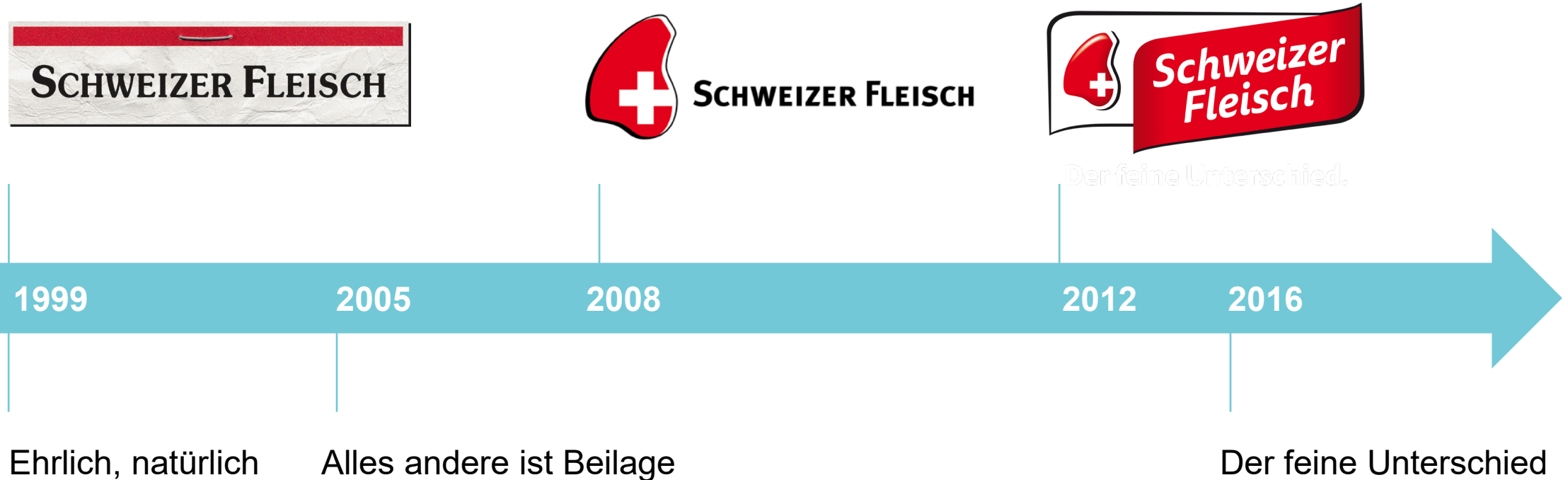
	Print	Spot Sandra	Spot RAUS	Spot Kneubühler
Akzeptanz	3.71	3.99	3.83	3.76
Adäquanz	4.06		3.87	4.31
Sympathie	4.02		3.96	4.09

Skala von 1 – 5. 1 = sehr schlecht, 3 = neutral, 5 = sehr gut. Quellen: Studien AMS/GfK

Klassische Werbung für Pouletfleisch 2009 und 2024



Die Marke «Schweizer Fleisch» hat sich in 25 Jahren weiterentwickelt



«Schweizer Fleisch» ist nach 25 Jahren Nr. 31 der Schweizer Top-Marken

Die 100 Top-Marken der Schweizer Bevölkerung:

1 Migros	78.8	31 Schweizer Fleisch	64.3	61 Raiffeisen	60.4	91 Betty Bossi	57.9
2 WhatsApp	77.9	32 Naturaplan	64.2	62 Fernsehen SRF	60.4	92 Apple	57.8
3 Google	75.0	33 Ovomaltine	64.2	63 Heinz	60.4	93 Canon	57.3
4 coop.ch	72.4	34 IKEA	64.0	64 Jumbo	60.3	94 Swatch	57.3
5 Twint	72.2	35 Migros Bio	63.7	65 Lidl	60.3	95 Coop Zeitung	57.0
6 Aus der Region, für die Reg. (neu)	71.5	36 VISA	63.4	66 Schweiz Toursimus	60.2	96 booking.com	57.0
7 Coop	71.1	37 SwissMilk	63.4	67 Samsung	60.0	97 Maggi	56.9
8 Le Gruyère	71.0	38 Lego	63.3	68 Victorinox	60.0	98 Stadt Luzern (neu)	56.9
9 Lindt	70.6	39 Kägi	63.1	69 Spotify	59.9	99 die Mobiliar	56.8
10 Coop Supercard	70.5	40 Swiss	63.0	70 Landi	59.8	100 migros.ch (neu)	56.8
11 Die Post	69.8	41 Tempo	62.7	71 Post Finance	59.8		
12 Wikipedia (neu)	69.2	42 Coop Pronto (neu)	62.6	72 Emmentaler (Käse)	59.7		
13 Migros Cumulus	69.1	43 Ragusa	62.6	73 Nike	59.5		
14 M-Budget	68.8	44 Toblerone	62.5	74 Aldi Suisse	59.4		
15 YouTube	68.6	45 Kambly	62.5	75 Dosenbach	59.1		
16 PayPal	68.4	46 Swisscom	62.4	76 Sony	58.9		
17 Zweifel	68.4	47 galaxus.ch	62.4	77 Electrolux	58.9		
18 SBB	67.7	48 Bio Suisse	62.3	78 Migros DO IT+GARDEN	58.9		
19 Swiss made	67.4	49 Nivea	62.0	79 Schweizer Käse (neu)	58.8		
20 Mastercard	66.2	50 M-Electronics	61.6	80 Wernli	58.8		
21 Barilla	66.0	51 Coop City	61.6	81 Netflix	58.8		
22 Coop Qualité & Prix	66.0	52 Appenzeller (Käse)	61.4	82 Manor	58.8		
23 Thomy	65.7	53 Chocolat Frey	61.4	83 Miele	58.5		
24 Emmi	65.2	54 digitec.ch	61.3	84 Adidas	58.5		
25 Denner	65.1	55 Samsung Galaxy	61.3	85 Kantonalbank	58.5		
26 IP Suisse	64.8	56 Max Havelaar	61.1	86 Rivella	58.4		
27 Cailler	64.6	57 Interdiscount	61.1	87 Ramseier	58.3		
28 Ricola	64.5	58 Maestro	61.0	88 20 Minuten	58.3		
29 Microsoft	64.4	59 Fairtrade	60.7	89 Miini Region (neu)	58.1		
30 Prix Garantie	64.4	60 TCS	60.7	90 Philips	58.0		